

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **96 (1978)**

Heft 36: **SIA-Heft, 4/1978: Grosskalibrige Abwasserkanalbauten der Stadt Bern**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SBZ Heft Seite
Kanton Graubünden	Raststätte N13 in San Vittore, PW	Alle seit dem 1. Januar 1977 niedergelassenen Architekten mit Steuerdomizil (Wohn- oder Geschäftssitz) im Kanton Graubünden	8. Sept. 78	1978/17 S. 352
Ville de Neuchâtel	Construction d'un complexe sportif, IW	Tous les architectes et ingénieurs civils inscrits aux registres suisses des architectes et des ingé- nieurs civils habitants et établis dans les dis- tricts de Neuchâtel et de Boudry depuis le 1er janvier 1977.	27. Okt. 78 (1. Sept. 78)	folgt
Bezirk Schwaben, Landbauamt Augsburg	Jugendbildungs- und Begegnungsstätte in Lindau Bodensee, PW	Architekten mit Wohn- und Hauptgeschäftssitz seit mindestens 6 Monaten im Wettbewerbs- bereich, Regierungsbezirk Schwaben, Planungs- regionen Bodensee-Oberschwaben und Hoch- rhein, Land Vorarlberg, Kantone St. Gallen, Thurgau, Schaffhausen und Zürich. (Siehe aus- führliche Bestimmungen auf Seite 571.)	7. Nov. 78 (ab 1. Aug.)	1978/29 S. 571
Einwohnergemeinde Frauenkappelen	Primarschulanlage, PW	Architekten, welche seit mindestens 1. Januar 1977 Wohn- oder Geschäftssitz im Amt Laupen haben.	13. Nov. 78	
Kanton Thurgau, Hochbauamt	Kantonsschule Romanshorn, PW	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäfts- sitz seit mindestens dem 1. Juli 1977 im Kanton Thurgau haben.	17. Nov. 78	1978/27/28 S. 551
Gemeinde Gamprin FL	Primarschulanlage in Gamprin, PW	Fachleute (Liechtensteiner und Ausländer), die ihren Wohn- und Geschäftssitz seit mindestens 1. Januar 1978 im Fürstentum Liechtenstein haben.	20. Nov. 78	1978/33/34 S. 635
Einwohnergemeinde Aarau, Schweiz. Nationalbank	Autoeinstellhalle, Ge- staltung Schlossplatz und Neubau der Schweiz. Nationalbank in Aarau, 2 parallele PW	Selbständige Architekten mit Wohn- oder Ge- schäftssitz seit dem 1. Januar 1977 im Kanton Aargau und in den Bezirken Olten und Gösgen des Kantons Solothurn.	30. Nov. 78	1978/35 S. 658
Fondation «Les Baumettes», Renens VD	Etablissement médico- social à Renens, concours à deux degrés	Ce concours est ouvert aux personnes, dont le Conseil d'Etat vaudois a reconnu la qualité d'architecte, qui sont domiciliées ou établies sur le territoire des Communes de la zone sanitaire I depuis le 1er janvier 1977 au plus tard (voir page 634).	15. Dez. 78 (29. Sept. 78)	1978/33/34 S. 634
Stiftung für Behinderte Aarau-Lenzburg	Wohnheim für Behinderte in Staufien AG, PW	Selbständige Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1978 ihren Geschäftssitz in den Be- zirken Aarau, Kulm oder Lenzburg haben.	22. Dez. 78 (6. Sept. 78)	1978/35 S. 658
Stiftung für Behinderte, Wettingen AG	Wohnheim für Behin- derte in Wettingen, BW	Selbständige Architekten mit Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1977 im Bezirk Baden.	10. Jan. 79	1978/30/31 S. 592
Genossenschaft Alters- und Pflegeheim Stadt- park, Olten	Alters- und Pflegeheim in Olten, PW	Selbständige Architekten mit Wohn- oder Ge- schäftssitz seit dem 1. Januar 1977 in den Be- zirken Olten-Gösgen-Gäu.	15. Jan. 79 (21. Aug. 78)	1978/30/31 S. 592
Einwohnergemeinde Risch	Gemeindezentrum in Rotkreuz ZG, IW	Architekten und Planer, die seit dem 1. Januar 1978 Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Zug haben, oder in der Gemeinde Risch heimatbe- rechtigt sind.	19. Jan. 79 (ab 31. 8. 78)	1978/33/34 S. 635
Stadtrat von Zürich	Gestaltung des Pestalozzi- parkes in Schlieren/Alt- stetten, PW	Alle in der Schweiz seit mindestens dem 1. Ja- nuar 1975 niedergelassenen Gartenarchitekten. Für die Hochbauten ist ein Architekt beizuzie- hen, der die gleichen Bedingungen erfüllen muss.	23. Jan. 79	1978/33/34 S. 635

Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Zollikon ZH	Kirchgemeindehaus Zollikon, PW	Architekten, die in der Gemeinde Zollikon seit dem 1. Januar 1977 Geschäfts- und/oder Wohnsitz haben sowie Architekten mit Bürgerrecht der Gemeinde Zollikon.	9. März 79 (4.-15. 9. 78)	1978/33/34 S. 635
Baudepartement des Kantons Basel-Stadt	Gestaltung des Rosshof- Arealen und des oberen Petersgrabens, IW	Alle in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1978 niedergelassenen Architekten und Planer.	19. März 79 (30. Sept. 78)	1978/35 S. 658
Hochbauamt des Kantons Zürich	Künstlerische Gestaltung an der Universität Zürich-Irchel, IW	Schweizer Künstler im In- und Ausland sowie ausländische Künstler, die seit dem 1. Januar 1977 in der Schweiz wohnhaft sind.	30. Juli 79	1978/32 S. 616

Aus Technik und Wirtschaft

Pfählen mit dem Hochbaukran

Bei kleinen und abgelegenen Bauwerken musste oft auf die Ausführung einer Pfahlfundation verzichtet werden, weil die Installationskosten für die Ramm- oder Bohrgeräte zu gross waren. Eine neue Pfählungsmaschine gestattet nun die Herstellung von Stahl-Verbundpfählen mit 40 t Nutzlast, wobei als Trägergerät der Hochbaukran der Baustelle eingesetzt werden kann. Durch diese Kombination werden die Installationskosten und die Installationszeit auf ein Minimum reduziert.

Die Verbundpfähle, Stahlprofile mit Betonummantelung als Korrosionsschutz tragen normal Nutzlasten von 30–40 t (Spezialfälle bis 60 t). Sie sind auch als Zugpfähle gut geeignet. Eine Kontrolle der Tragkraft jedes Pfahles ist möglich, weil die Pfähle gerammt werden. Durch besondere Massnahmen ist es gelungen, den Rammlärm auf 75–78 dB zu reduzieren, die Rammeinrichtung ist somit ausgesprochen lärmarm.

Wegen der leichten Konstruktion der Rammeinrichtung entfallen auch alle Nebenarbeiten, welche die Pfahlfundation normalerweise belasten:

– Es ist kein Arbeitsplanum notwendig; die Pfähle können von der

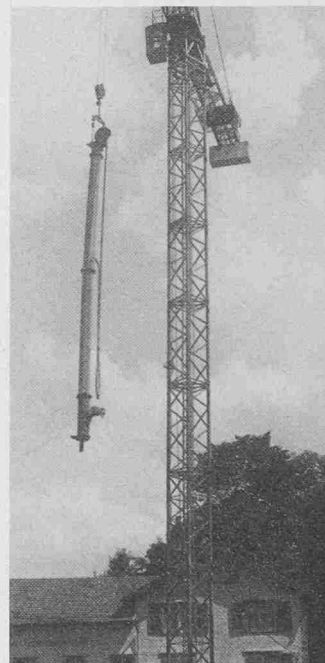
fertigen Baugrubensohle aus erstellt werden, auch in Fundamentgräben und Vertiefungen.

– Es müssen keine verlorenen Pfahllängen gerammt werden und es entsteht keine Erschwerung beim Aushub zwischen den Pfählen.

– Es ist keine Zufahrt zur Baugrube notwendig.

Die Pfähle können im gesamten Arbeitsbereich des Krans (etwa 1500 kg Tragfähigkeit) senkrecht oder bis 1:1 geneigt eingebaut werden. Der Transport der Ramme erfolgt auf Normal-Lastwagen. Da die Stückgewichte klein sind, ist auch Helikoptertransport ohne Schwierigkeit möglich.

*Bless Bauunternehmung AG
8600 Dübendorf*



abtrennen oder fotokopieren



BESTELLUNG von Vernehmlassungsentwürfen

Der Unterzeichnende bestellt hiermit den Vernehmlassungsentwurf zur

SIA-Norm 164

«Holzbau»

in deutscher / französischer Sprache

(Zutreffendes bitte unterstreichen)

Dieser Bestellalon gilt als Rechnung. Der Unkostenbeitrag von Fr. 8.– wird nach Erhalt des Entwurfs mit dem der Sendung beigelegten Einzahlungsschein überwiesen.

Einsprachen sind schriftlich an das SIA-Generalsekretariat bis spätestens 30. November 1978 erbeten.

Schweizerischer Ingenieur-
und Architekten-Verein

Postfach

8039 Zürich

Bitte obiges Rechteckfeld mit BLOCKSCHRIFT oder Schreibmaschine ausfüllen mit Ihrem Namen, Vornamen bzw. Ihrer Firma-Adresse, Postleitzahl

Ihre Tel.-Nr.

Datum

Ihre Unterschrift